

Schweizer Kultur ist rund um den Globus zu Gast: Musikensembles aus Zürich treten in Moskau ins Rampenlicht; neue Schweizer Filme finden in Peru ein nicht alltägliches Publikum, und München bietet im Rahmen des Festivals «Spielart» einer Vielzahl von Schweizer Theaterproduktionen ein Podium. Durch den Kulturaustausch mit dem Ausland entsteht ein wertvolles Netzwerk, das wechselseitige Einblicke ermöglicht und neuen Projekten zum Leben verhilft. Die Präsenz der kulturellen Schweiz im Ausland zu stärken, gehört neben der Vermittlung von Kunst und Kultur in nächster Zukunft zu den Schwerpunkten von Pro Helvetia.

Pro Helvetia Kommunikation

AKTUELLES
DIE STIFTUNG
TIPPS
IMPRESSUM

AKTUELLES

Blog zur Volkskultur

Ob Schwingfest, Festival zu Alpentönen oder Ländlermusikfest: Volkskultur hat Hochkonjunktur. Geht die Renaissance der Volkskultur auf Kosten der zeitgenössischen Kunst? Oder ist sie bloss der neuste Trend im globalen Kulturbetrieb? Was ist Volkskultur überhaupt? Ihre Meinung zur Volkskultur von heute und morgen ist gefragt: Diskutieren Sie mit auf www.blog-volkskultur.ch! Pro Helvetia unterstützt die unabhängige Plattform und freut sich auf eine lebhaftige Debatte.



Zürich meets Moscow

Musikerinnen und Musiker sowie Ensembles aller Stilrichtungen aus Stadt und Kanton Zürich präsentieren sich in der ersten Novemberwoche im International Performing Arts Center in Moskau. Die russische Hauptstadt lädt in wechselnder Folge verschiedene Kulturstädte Europas ein. Pro Helvetia hat das Programm der Zürcher Kulturwoche mitkonzipiert und mitfinanziert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Jazzfestival «onze-plus» in Lausanne

Mit einer breiten Palette musikalischer Highlights feiert das Jazzfestival «onze-plus» dieses Jahr sein 20-Jahre-Jubiläum. Anlässlich des runden Geburtstags laden die Veranstalter zusammen mit Pro Helvetia europäische Festivaldirektoren ein, um sie mit der Schweizer Jazzszene vertraut zu machen. Rund 130 Musikerinnen und Musiker, davon 50 aus der Schweiz, erfüllen das Casino de Montbenon in Lausanne vom 20. bis am 28. Oktober mit Jazz-Klängen.

www.jazzonzeplus.ch



Neue «Cahiers d'Artistes»

Sechs Schweizer Kunstschaaffende und ein Künstlerkollektiv sind von einer unabhängigen Jury für je ein «Cahier d'Artiste» ausgewählt worden. Mit diesen Erstpublikationen ermöglicht Pro Helvetia jungen Talenten, sich national und international bekannt zu machen. Bis zum 25. November sind die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler in der Kunsthalle Fri-Art in Freiburg zu sehen. Informationen unter www.fri-art.ch und bei **Pro Helvetia**.



Aerowaves 2007

Das Netzwerk Aerowaves dient dem Austausch über das junge Tanzschaffen in Europa. Die internationale Jury trifft sich vom 25. bis am 28. Oktober im Theaterhaus Gessnerallee in Zürich. Festivalleitende, Veranstalter und unabhängige Tanzschaffende aus Europa wählen aus rund 300 DVD-Eingaben zehn Kurzstücke aus, die anschliessend an einem Tanzfestival in London präsentiert werden. Es findet ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Tanzveranstaltungen



in Zürich statt. www.aerowaves.org

Schweizer Filme touren in Peru

Das von Swiss Films entwickelte Programm «Pastores, amantes y sueños» präsentiert insgesamt 25 neuere Schweizer Spiel-, Dokumentar- und Trickfilme in Peru. Vom 1. November bis zum 9. Dezember sind diese in digitaler Grossprojektion in Lima und in verschiedenen Provinzen zu sehen. Swiss Films ist die von Pro Helvetia und dem Bundesamt für Kultur mandatierte Promotionsagentur des Schweizer Films. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Horn Please! - Indische Kunst in Bern

«Horn Please!» eine Ausstellung zum Thema «Erzählen in der zeitgenössischen indischen Kunst» zeigt Werke von 32 indischen Kunstschaffenden. Sie umfasst drei Dekaden künstlerischer Produktion von den 1980er Jahren bis zur Gegenwart und wurde von der Pro-Helvetia-Aussenstelle Neu-Delhi beratend begleitet. Die Ausstellung im **Kunstmuseum Bern** ist durch ein Spezialprogramm mit Filmen, Literatur und Performances ergänzt und dauert bis am 6. Januar 2008. www.prohelvetia.in



Zwischen Anonymität und Intimität

Das Swiss Institute in New York präsentiert vom 14. November bis am 18. Januar das erste Ko-Projekt von Walter Pfeiffer und Tom Burr. Die Ausstellung vereint Bilder des Schweizer Fotografen Pfeiffer und Installationen des amerikanischen Künstlers Burr, die den Raum zwischen Anonymität und Intimität ausloten. Die Schau steht damit ganz im Zeichen der Mission des Swiss Institute in New York, den Dialog zwischen Schweizer und Amerikanischen Künstlern zu fördern. www.swissinstitute.net



Spielart - Theaterfestival in München

Der Länderschwerpunkt des diesjährigen Theaterfestivals «Spielart» in München ist der Schweiz gewidmet. Eröffnet wird das Festival mit Heiner Goebbels «Stifters Dinge», einer Produktion des Théâtre Vidy-Lausanne. Eingeladen sind auch die Gruppe Plasma aus Zürich mit «Delirium» und «Tip of the tongue» sowie das Schauspielhaus Zürich mit «Väter» von Alvis Hermanis und Simone Aughtertony mit «Tonic». «Spielart» geht vom 15. November bis 1. Dezember über die Bühne. www.spielart.org



DIE STIFTUNG

Neuer Leiter in Kapstadt

Jasper Walgrave hat am 1. Oktober die Leitung des Pro-Helvetia-Verbindungsbüros in Kapstadt übernommen. Er war viele Jahre in verschiedenen Projekten des künstlerischen Austauschs zwischen dem südlichen Afrika und Europa tätig. Von 2003 bis 2006 arbeitete er im Mandat der flämischen Entwicklungsagentur VVOB im South African Department of Arts and Culture in Pretoria, anschliessend baute er die Contemporary Performance-Organisation «Nyakaza» in Soweto auf. www.prohelvetia.org.za



Pro-Helvetia-Finanzierung 2008-2011

Pro Helvetia möchte die Präsenz der kulturellen Schweiz im Ausland stärken. Für die Finanzierungsperiode 2008-2011 setzt sie die Akzente im Bereich Kulturvermittlung und in der Erschliessung neuer Kulturräume. Beim Parlament hat sie einen Kredit von 143,8 Mio. beantragt. Der Nationalrat hat diesen Betrag auf 135 Mio reduziert und ist damit dem Antrag des Bundesrates gefolgt. Der Ständerat entscheidet im Dezember. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Ständige Konferenz Tanz

Die «ständige Konferenz Tanz» dient als Relais zwischen Politik und Tanzszene. Sie wurde dieses Jahr gegründet, um die im Projekt Tanz vorgeschlagenen Massnahmen zu begleiten und eine Tanzpolitik zuhanden der politischen Behörden zu formulieren. Darin vertreten

sind das Bundesamt für Kultur, Pro Helvetia, die Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten, die Konferenz der Schweizer Städte für Kulturfragen, das Reso-Tanznetzwerk Schweiz und der Dachverband DanseSuisse. Informationen unter www.prohelvetia.ch/tanz.

TIPPS

VolksDEBATTENtheater

Im Kleintheater Alte Oele in Thun wird im Rahmen des Pro-Helvetia-Programms «echos – Volkskultur für morgen» am 26. Oktober über das Volkstheater debattiert: Was ist das Besondere am Theaterspiel von Laien? Wie viele Profis erträgt das Lientheater? Und: Erneuern Laien das Profitheater? Nach Kurzvorträgen von Vertretern aus Volkskultur, Kunst, Kulturförderung, Politik, Wissenschaft und Medien wird der Preis für die originellste Aufführung der «Treffen der Freilichttheater» verliehen. Weitere Information finden Sie [hier](#).



Schweizer Tanz im Phönix Theater

Bereits zum dritten Mal findet in Steckborn das Tanzfestival «theater now» statt. Bis Anfang Dezember zeigt das Theater Phönix mit einem hochkarätigen Programm Tanz aus der Schweiz in all seinen Facetten. Künstlerinnen und Künstler, darunter Anna Huber, Fritz Hauser, die miR Compagnie und Philippe Saire, präsentieren ihre neusten Kreationen und setzen sich mit Leichtigkeit über die Spartengrenzen hinweg. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



«Wohnen im Denkmal»: Abschluss-Symposium

Das Freilichtmuseum Ballenberg blickt zurück auf die Sommersaison 2007: Unter dem Motto «Tradition und Innovation» wurde das historische Berner Oberländer Bauernhaus von Matten für heutige Wohnbedürfnisse beispielhaft umgebaut. Das Projekt war Teil des Pro-Helvetia-Programms «echos – Volkskultur für morgen». Die Abschlussstagung vom 20. Oktober zieht Bilanz über dieses ungewöhnliche Projekt und wirft einen Blick in die Zukunft. Weitere Informationen beim [Freilichtmuseum](#) und bei [Pro Helvetia](#).



IMPRESSUM

Pro Helvetia

Schweizer Kulturstiftung
Kommunikation
Hirschengraben 22
8024 Zürich
E-Mail: communication@prohelvetia.ch
www.prohelvetia.ch

Redaktion: Janine Messerli

Die Stiftung Pro Helvetia fördert und vermittelt Schweizer Kultur in der Schweiz und rund um die Welt.

[\[Newsletterarchiv\]](#) [\[Newsletter abbestellen\]](#) [\[Profil ändern\]](#)